

## **Protokoll der Beratung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 10.06.2014**

Anwesenheit der Mitglieder: Gerner, Beier, Brinker, Rösler  
Anzahl der Bürger: 8

### **Tagesordnung:**

- Top. 1 Protokollkontrolle
- Top. 2 Bürgersprechstunde
- Top. 3 Vorbereitung des 21. Lärchenfestes

### **Top. 1 Protokollkontrolle**

Dem Protokoll vom 14.5.2014 wurde einstimmig zugestimmt.

### **Top. 2 Bürgersprechstunde**

Die Informationsschreiben der SDS vom 16.5.2014 und 2.6.2014 bezüglich der Abholung der Restabfallbehälter führte unter den Einwohnern des Ortsteiles Friedrichsthal zu einer großen Verunsicherung. Zu dieser Problematik waren zur Bürgersprechstunde 8 Einwohner aus verschiedenen Stichstraßen westlich der Warnitzer Straße erschienen. Nachdem sie sich mit viel Emotionen ihrem Ärger Luft gemacht hatten, erläuterte Herr Brinker die von Vertretern der SDS und der SAS in der Beratung des OBR Friedrichsthal vom 13.5.2014 vorgetragene Hintergründe für die geplante Änderung der Abholung der Restabfallbehälter in den Stichstraßen ohne Wendemöglichkeiten. Er informierte die Bürger darüber, dass der OBR im Protokoll vom 14.5.2014 die Information über die geplante Änderung mit Unverständnis zur Kenntnis genommen hatte und von der Stadt eine örtliche Überprüfung beantragt hatte.

Am Vormittag des 2. Juni nach einer Urlaubsreise hatte Herr Brinker die Länge der Stichstraße Lützower Ring 31 bis 45 zusammen mit Herrn Ode mit 75,10 m ausgemessen. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch die Längen der Stichstraßen Lützower Ring 3-13 und 17-27 etwa die gleiche Länge, also weit unter der in der Begründung als kritischen Länge ausgewiesenen Länge von 150 m liegen. Gleich anschließend informierte Herr Brinker Herrn Hoffmann von der SDS in einem fernmündlichen Gespräch über das Messergebnis und erfuhr von Herrn Hoffmann, dass die geplante Änderung für die Abholung der Restabfallbehälter ohne Angabe von Gründen b.a.w. zurück genommen wurde. Am gleichen Tag erhielten die Anwohner der Stichstraßen im Wohngebiet Friedrichsthal das Schreiben der SDS über die Rücknahme der geplanten Änderung.

In der anschließenden Diskussion über diese Problematik, insbesondere über den Termin 10. September, der unter Berücksichtigung der Neuwahl der Ortsbeiräte nach der Kommunalwahl viel zu früh festgelegt wurde, kündigte Frau Gerner an, in einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin gegen den Termin 10.9. Einspruch einzulegen und Klarheit über die widersprüchlichen Festlegungen für das Rückwärtsfahren der Müllfahrzeuge in den Verordnungen der Berufsgenossenschaften und des BDE in der jeweils aktuellen Fassung zu fordern.

### **Top. 3 Vorbereitung des 21. Lärchenfestes**

Wegen der geringen Beteiligung der Friedrichsthaler nach der Lärchenpflanzung an den nach der Mittagszeit durchgeführten Programmpunkten des Lärchenfestes wurde erwogen, die Lärchenpflanzung auf etwa 14.00 Uhr zu verschieben und das Lärchenfest anschließend erst gegen 14.30 Uhr zu eröffnen.

Als Pflanzort für die Lärchenpflanzung wurde in Abstimmung mit Herrn Kestner die Baumücke am rückwärtigen Grundstück Lärchenweg 2 festgelegt.

Es wurde beschlossen, für die Vorbereitung des Lärchenfestes eine Sondersitzung des OBR für den 8.7.2014 um 18.00 Uhr einzuberufen. Herr Brinker kündigte an, bis zu dieser Sondersitzung das Informationsschreiben für die Gewinnung von Sponsoren über das Programm des 21. Lärchenfestes am Sonnabend, den 20.9.2014 im Entwurf vorzulegen.

Die Überweisungsscheine für die Spenden auf das Konto der Ortsbeiräte bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin will Frau Gerner bei Frau Schulz anfordern.

#### **Top. 4 Sonstiges**

Herr Kunack informierte den OBR über ein Gespräch mit einem Mitarbeiter der Firma, die mit dem Rasenmähen im Wohngebiet des B-Planes Friedrichsthal beschäftigt war, und erfuhr, dass für die Grünfläche westlich der Warnitzer Straße in Höhe des Container-Stellplatzes kein Auftrag vorliegt. Auf dem besagten Grünstreifen steht das Brennnessel schon meterhoch und diese Flächen müssten, wie in den Vorjahren, unbedingt gemäht werden.

Das Protokoll wurde durch U. Brinker erstellt.